

Heinz Grill Yoga

Herr Grill möchte gerne die veraltete und nicht mehr in allen Bereichen zutreffende Information über seine damalige Yogaschule aktualisiert und korrigiert haben. Ich gebe hier seine Darstellung von Januar 2019 so zur Information weiter, wie er sie mir gesandt hat. Eine Überprüfung der Aussagen oder eine Begutachtung der erwähnten neuen Bücher habe ich nicht gemacht, da ich nicht mehr aktiv tätig bin.

12. Januar 2019, Martin Scheidegger

Es wäre glaube ich gut oder sogar notwendig einige informative Aussagen auf Ihrer Seite zu korrigieren, z.b. erreichen mich jede Woche 1-3 Anfragen in Bezug zu einer Yogaschule. Seit mehr als 18 Jahren betreibe ich kein Gewerbe und der Begriff Yogaschule liegt schon so weit zurück, dass er für Personen, die interessiert sind, nur Verwirrung stiftet. Es kostet mich immer wieder Zeit, die Position von mir richtig zu stellen, denn im Allgemeinen gehen Unbefangene von der Tatsache aus, ich würde eine Yogaschule führen.

Heute, und dies ist bereits seit vielen Jahren so, arbeite ich als Schriftsteller und freier Referent, folge Einladungen, jedoch betreibe ich kein Institut, keine Schule und leite auch keinerlei Einrichtung. Von der österreichischen Stätte Bad Häring habe ich mich bereits schon vor 20 Jahren verabschiedet und heute weiß ich nicht, welche Veranstaltungen oder Seminare in diesem Haus stattfinden. Sie haben vielleicht gar nicht in der Schweiz die damaligen Orientierungen mitbekommen. Nachdem ich 1999 nach Italien gezogen bin, gibt es keine Yogaschule mehr. Die Orientierung, die Andere einschlagen, hat jedenfalls nichts mit meiner Person zu tun. Im gleichen Sinne sind Franziska und Gerhard Loosli in der Schweiz nicht Vertreter von einer Yogaschule. Seit 15 Jahren habe ich zu den beiden keinen Kontakt. Mich würde es wundern, wenn sie heute noch Yoga unterrichten. Meines Wissens haben sie sich Mario Mantese angeschlossen. Da es bei mir, ganz besonders in den letzten 20 Jahren, keine Gruppen und keine Gruppenzugehörigkeit gegeben hat, ist mir auch nicht mehr bekannt welche Orientierung Personen, die einmal bei mir gelernt haben, heute eingeschlagen haben. Es gibt Unterrichtsformen des Yoga, die Bücher von mir verwenden, aber es gibt keine festen Gruppen, in die man sich einfügen könnte. Aus dem Grunde ist es sicher nicht richtig wenn man davon spricht, dass es Vertreter einer Yogaschule gibt.

Ihre Hauptaufgabe, soweit ich sie wahrgenommen habe, liegt in der theologischen Darstellung und hierzu interpretieren Sie die Bücher. "Yoga und Christentum" ist nicht mehr erhältlich und wird von mir auch nicht mehr autorisiert. Der Grund, warum dieses Buch nicht mehr autorisiert ist liegt darin, dass zu viele Missverständnisse mit den Sätzen, die das "Ich" beinhalten, gegeben hat. Verständlich ist es sicher, dass eine evangelische Theologie leicht einen Guru abliest.

Grundsätzlich vertrete ich jedoch keinerlei Gurusystem und will auch nicht als Oberhaupt von irgendeiner Gruppe gelten. Folgende Literatur gibt es neuerdings von mir:

"Das Lehrerschülerverhältnis innerhalb der seelisch-geistigen Entwicklung" Lammers -Koll-Verlag

"Übungen für die Seele" Synergia Verlag

"Das Wesensgeheimnis der Seele" Stephan Wunderlich Verlag

"Kosmos und Mensch" Stephan Wunderlich Verlag

In diesen Büchern ist genau das Gegenbild von einem Gurusystem beschrieben. Ganz besonders ist in der Lehrerschülerbroschüre das Verhältnis eines sozialen Prozesses genannt.

Es liegt natürlich an Ihnen und in Ihrer freien Wahl wie Sie Bücher interpretieren. Ihre Seite drückt gegenüber meiner Arbeit das purste Gegenteil aus und ich habe so manche Schwierigkeit, Personen, die zu einem Vortrag kommen, diese Diskrepanz zu erklären. Ich denke, dass eine Information schon den Tatsachen entsprechen müsste und nicht ganz anderen Umständen oder bzw. historischen Zeiten entstammen sollte.

Grundsätzlich wäre es ja auch gut wenn man ein natürliches Verhältnis im Informationsaustausch hätte und nicht unbedingt irgendeine Wahrheitslinie propagieren muss. Meine Einstellung zu den offiziellen Kirchen kennen Sie ja und sicher wissen Sie, dass ich denen nicht unbedingt eine große Zukunft einräume. Des weiteren räume ich allen Gruppen und auch einer anthroposophischen Bewegung keine ausreichende Bedeutung für Wahrheit ein. Obwohl viele Gedanken nach der Anthroposophie in meinen Schriften klingen oder diesen ähnlich sind, so sehe ich in antroposophischen Bewegungen keine Vision. Für mich zählt lediglich der einzelne Mensch, seine errungenen Erfahrungen und seine noch möglichen Kapazitäten. Bitte könnten Sie mich nach diesen Kriterien sehen und mich auch grundsätzlich unabhängig von Personen, die einmal bei mir gelernt haben, definieren. In diesem Sinne sind gerade die Bücher diejenige Quelle, die vielleicht authentisch für einen Außenstehenden erreichbar ist. Hierzu müssten Sie sich aber an den neueren Schriften orientieren.

Heinz Grill

7. Januar 2019